

## Lokales

# Ein Alter und ein Neuer

**KREUZTAL** Bündnis 90/Die Grünen gehen mit Johannes Rimmel und Simon Rock in die Landtagswahl



*Eingerahmt von den beiden Grünen-Kreissprechern Florian Kraft (l.) und Dr. Peter Neuhaus (r.) nahmen die Landtagskandidaten Johannes Rimmel und Simon Rock die Glückwünsche der Parteibasis entgegen.*

*Foto: jea*

jea ■ 13. Mai, die Zeit bis zur Landtagswahl ist knapp. Auch der Kreisverband Siegen-Wittgenstein von Bündnis 90/Die Grünen nominierte deshalb schon am Samstag die Kandidaten für die beiden Siegen-Wittgensteiner Wahlkreise 126 und 127. Zuvor hielten die Grünen inne: Kreis-

sprecher Dr. Peter Neuhaus würdigte den kürzlich verstorbenen Parteifreund Hartmut Thomas (62) aus Hilchenbach, der unter anderem auch Gründungsmitglied der Partei gewesen sei. Kurz und bündig folgte im Anschluss die Kür der Kandidaten für die anstehende NRW-Landtagswahl. Als

einzigem Bewerber wurde der bisherige „Stelleneinhaber“ und knapp zwei Jahre als NRW-Umweltminister wirkende Johannes Rimmel aus Siegen der Nominierungsversammlung als Kandidat vorgeschlagen. Und wie erwartet auch einstimmig gewählt. Rimmel tritt im Wahlkreis 126 (Siegen, Freudenberg, Neunkirchen, Burbach) an. Jetzt heiße es, die Wähler zu mobilisieren und zu kämpfen, damit es kein böses Erwachen gebe. „Ich stehe für die Energiewende“, lautete Rimmels kurzes Statement. Dem Bund warf er vor, die entsprechenden Rahmenbedingungen verschlafen zu haben.

Für den Wahlkreis 127 (Bad Berleburg, Bad Laasphe, Erndtebrück, Netphen, Kreuztal und Hilchenbach) gab es zwei Bewerber. Der angehende Volkswirtschaftler Simon Rock (23) aus Netphen (steht zurzeit im Bachelorexamen) und der 19-jährige Kreuztaler Abiturient Björn Eckert hatten ihr Interesse an einem Mandat bekundet. Gleich zweimal mussten die Stimmzettel ausgefüllt werden, weil keiner der Bewerber im ersten Wahlgang die erforderliche Stimmenmehrheit für sich verbuchen konnte. Erst im zweiten Wahlgang ging der Netphener Simon Rock, Sohn der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Helga Rock, mit der erforderlichen Stimmenmehrheit als gewählter Kandidat für den Wahlkreis 127 hervor. Simon Rock könne auf seine kommunalpolitischen Erfahrungen, insbesondere als Sprecher in Finanz- und Haushaltsangelegenheiten verweisen, hieß es.